2. Das Zeugnis Johannes' des Täufers (*Joh* 1,19-35) – Textrekonstruktion durch Thomas von Aquin

Oben hat der Evangelist gezeigt, auf welche Weise Christus durch das Zeugnis des Johannes den Aposteln bekannt geworden ist; hier legt er das Zeugnis selbst vollständiger dar.

[1] Und erstens führt er das Zeugnis des Johannes für die Menge an.

[1.1] Der Evangelist legt das Zeugnis des Johannes dar, das dieser über Christus in [dessen] Abwesenheit gegeben hat auf eine Frage hin.[1]

[1.1.1] Er wurde befragt über seine Person.

[1.1.1.1] Es wird gezeigt, wie Johannes bekannte, daß er nicht sei, was er nicht war. – Und es werden drei Fragen angeführt und drei Antworten.

[a.a] **[19] Und dies ist das Zeugnis des Johannes, als die jüdischen Priester aus Jerusalem und die Leviten zu ihm sandten, um ihn zu fragen: Wer bist du?**
[a.b] **[20] Und er bekannte und leugnete nicht, und bekannte: Ich bin nicht Christus.**

[b.a] **[21] Und sie fragten ihn: Was also? Bist du Elias?**
[b.b] **Und er sagte: Ich bin es nicht.**

[c.a] **Bist du ein Prophet?**
[c.b] **Und er antwortete: Nein.**

[1.1.1.2] Es wird gezeigt, wie er nicht verneinte, daß er sei, was er war.

[1.1.1.2.1] [Der Evangelist] führt die Frage der Boten an.
[22] Sie sprachen also zu ihm: Wer bist du, damit wir denen Antwort geben, die uns gesandt haben. Was sagst du über dich selbst?

[1.1.1.2.2] Die Antwort des Johannes.
[23] Er sprach: Ich bin die Stimme dessen, der in der Wüste ruft: Macht gerade den Weg des Herrn, so wie der Prophet Jesaja gesagt hat.

[1.1.2] Er wurde befragt über sein Amt.

[1.1.2.1] Die Fragenden werden genannt.
[24] Und jene, die gesandt waren, gehörten zu den Pharisäern:

[1.1.2.2] Die Frage wird genannt.
[25] und sie fragten ihn und sagten zu ihm: Weshalb also taufst du, wenn du nicht Christus bist, noch auch Elias oder der Prophet?

[1] Es unterscheiden sich aber die beiden Zeugnisse, weil er das erste aufgrund einer Frage gab, das zweite freiwillig; und deshalb wird beim ersten Zeugnis nicht nur das Zeugnis angeführt, das er gab, sondern auch die Frage selbst.

© bibelauslegung-bei-thomas-von-aquin.com

[1.1.2.3] Die Antwort, in der Johannes Zeugnis für Christus ablegte.

[1.1.2.3.1] im Vergleich mit den Juden:
[26] Johannes antwortete ihnen und sagte: Ich taufe im Wasser. Mitten unter euch aber stand einer, den ihr nicht kennt.

[1.1.2.3.2] im Vergleich mit sich selbst.

[1.1.2.3.2.1] Er zeigt die Hervorragendheit Christi über ihn selbst.
[27] Er ist es, der nach mir kommen wird und vor mir geschaffen wurde.

[1.1.2.3.2.2] Er zeigt die Unendlichkeit des Hervorragens.
Ich bin seiner nicht wert, daß ich den Riemen seiner Schuhe löse.

[1.1.2.4] Der Ort, wo dies geschah.
[28] Dies ist in Bethanien jenseits des Jordan geschehen, wo Johannes war und taufte.

[1.2] Der Evangelist legt das Zeugnis des Johannes dar, das er in Anwesenheit Christi von sich selbst aus gegeben hat.

[1.2.1] Er bringt dieses Zeugnis vor.

[1.2.1.1] Es werden die Umstände des Zeugnisses beschrieben.
[29] Am anderen Tag sah Johannes Jesus auf sich zukommen und sagte:

[1.2.1.2] Das Zeugnis selbst wird angeführt.

[1.2.1.2.1] Er zeigt die Wirkkraft Christi:

[1.2.1.2.1.1] indem er ein Symbol vorbringt.
Seht das Lamm Gottes,

[1.2.1.2.1.2] indem er es erklärt.
seht [ihn], der die Sünde der Welt hinweg nimmt.

[1.2.1.2.2] Er zeigt dessen Würdigkeit.
[30] Dieser ist es, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, der vor mir geschaffen wurde, weil er vor mir war.

[1.2.1.3] Die Verdächtigung des Zeugen wird ausgeschlossen.
[31] Und ich kannte ihn nicht. Aber damit er in Israel offenbar würde, deshalb bin ich gekommen und taufte im Wasser.

[1.2.2] Er bekräftigt das Zeugnis ausführlich mit der Autorität Gottes.

[1.2.2.1] Er stellt seine Schau vor.
[32] Und Johannes legte Zeugnis ab und sagte: Weil ich den Geist vom Himmel herabkommen sah wie eine Taube, und er blieb über ihm.

© bibelauslegung-bei-thomas-von-aquin.com

[1.2.2.2] Er bietet eine Anleitung zum Verständnis der Schau.
[33] Und ich kannte ihn nicht, aber der, der mich gesandt hat, um mit Wasser zu taufen, der sagte mir: Auf wen du den Geist herabkommen siehst und über ihm bleiben, der ist es, der im Heiligen Geist tauft.

[1.2.2.3] Er zeigt seine eigene Motivation durch diese Schau.
[34] Und ich habe es gesehen, und ich habe Zeugnis abgelegt, daß dieser der Sohn Gottes ist.

[2] Zweitens [führt er] das Zeugnis an, das Johannes seinen Schülern von Christus gab, an der Stelle: „Am folgenden Tag stand er wiederum.“ [= *Joh* 1,35ff.]

(Übersicht: Hanns-Gregor Nissing)

© bibelauslegung-bei-thomas-von-aquin.com